

VORWORT

Hochgeachtete Herren Altmeister,
sehr geachtete Herren Statthalter und Altstatthalter,
verehrte Herren Mitvorgesetzte und Altvorgesetzte,
liebwerte Zunftbrüder E.E. Zunft zu Schmiede und
liebe Amboss-Leserinnen und Leser

Das „Informationsblatt“, der Amboss, wird immer dicker, quantitativ und vor allem qualitativ, was mich sehr freut! Ursprünglich im 1999 von unserem Altmeister Alfred Schlumpf initiiert, war es nämlich nur ein doppelseitig bedrucktes A4-Infoblatt.

Zum Glück ist auch hier die Zeit nicht stehen geblieben, denn...

...noch nie hatten wir so viele interessante Seiten wie in dieser Ausgabe, gefüllt mit textlich und bildlich farbigen Berichten. Unser Schreiber-Team hat wieder eine tolle Arbeit geleistet! Vielen herzlichen Dank.

Ich weiss, wie viel Arbeit dahinter steckt bis so ein Heft getextet, bebildert, zusammengestellt, bedruckt, gebunden und verteilt ist.

Euch, liebe Zunftbrüder unserer Schmiedenzunft möchte ich herzlich dazu aufmuntern, über Eure interessanten Berufe und Hobbies zu berichten. Jeder Beitrag trägt zum guten Gelingen des Amboss bei und macht ihn lesenswert. Ich weiss, wir haben unter uns beruflich aktive Schmiede, Weltreisende, Modellbauer, Buntmetallkünstler, seltene Lernberufe, Zunftbrüder mit spezialisierten Fähigkeiten oder speziell ausgefallenen Zweitberufen in den verschiedensten Bereichen vom Schausteller über brachiale Riesenmaschinenbauer bis zum modernsten „Umwelttechnikschmied“. Schreibt doch einen Text und meldet Euch bei unseren Schreibern. Wir freuen uns über Beiträge von Euch! Wenn Ihr dazu noch Bilder habt, die das Ganze untermalen, wäre dies super.

Beachtet bitte in dieser Ausgabe des Amboss auch den Bericht über die Zunftwahlen und die neue Zusammensetzung des Zunftvorstandes.

Jetzt wünsche ich Euch eine interessante und kurzweilige Lektüre. Hoffentlich auf bald...

Mit zünftige Griess

Euer Meister, Rolf Plattner

INHALTSVERZEICHNIS AMBOSS NR. 18 AUSGABE 2013

Vorwort.....	1
Inhaltsverzeichnis.....	2
Sudoku Lösung (leicht)	3
Zunft-Töff Ausflug vom 05.05.2012.....	4
Zunftchorausflug ins Jura vom 2.6.2012.....	8
„65Plus“ Nachmittag vom 23.08.12.....	12
Familienanlass vom 01.09.12	14
Zuntsängerausflug „Unser Bier“ vom 20.10.12.....	18
Zunftmähli 2012	20
Sudoku Lösung (Knacknuss)	23
Die neuen Zunftbrüder stellen sich vor	24
Neujahrsapéro 2013	28
Zunftwahlen 2013	30
Geburtstags Jubiläen	34
Zunftmitgliedschaft Jubiläen	35
Adressen des Zunftvorstands	36

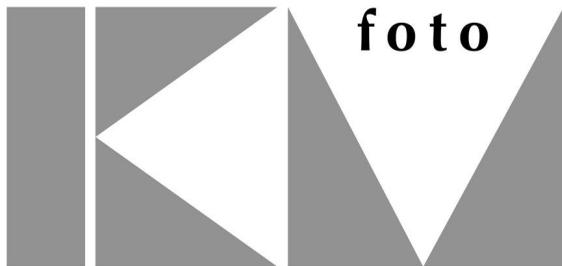


foto **kuno mathis**
hauptstrasse 38
4102 binningen
tel 061 421 80 00
fax 061 423 06 26
info@fotomathis.ch
www.fotomathis.ch

LÖSUNG SUDOKU LEICHT

1	8	3	6	2	9	7	5	4
7	9	4	8	5	3	6	2	1
5	2	6	1	4	7	9	3	8
8	5	7	2	1	6	3	4	9
2	4	9	7	3	5	8	1	6
3	6	1	9	8	4	2	7	5
6	1	5	3	9	2	4	8	7
4	7	2	5	6	8	1	9	3
9	3	8	4	7	1	5	6	2

Lösungen des Sudokus aus dem letzten Amboss. (leicht)

Plattner AG

Der Garagen-Familienbetrieb seit 1930
Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli)
Tel. 061 361 90 90 www.garage-plattner.ch

Die Basler
Verkauf und Unterhalt von



Ihr Spezialist für

Vetretung seit 1955
Personenwagen und
Nutzfahrzeugen
Erdgasfahrzeuge



Restauration und Unterhalt von Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen
aller Marken und Jahrgänge seit über 50 Jahren

Service und Reparaturen aller gängigen Marken dank Mehrmarkentester

TÖFFAUSFLUG DER BASLER ZÜNFTEN UND GESELLSCHAFTEN VOM 5. MAI 2012

Es ist Samstag, der 5. Mai 2012, der Regen hat etwas nachgelassen, als sich eine Gruppe von 13 Töfffahrern und einer Sozia bei Rolf Plattner in Basel versammeln.

Aus allen Richtungen treffen die Biker ein, Rolf Buri aus Allmendingen bei Bern, hat zu diesem Zeitpunkt schon eine längere Reise bei strömendem Regen hinter sich!

Der Schein trügt, der Wetterbericht sollte recht behalten, es regnet wieder und die Regenoveralls werden über die Lederkombis gestreift, bevor sich die Gruppe nach einem Fotoshooting in zwei Gruppen aufteilt und losfährt.

Über Biel-Benken, Kleinlützel, Movelier, erreichen wir nach 50 Kilometern unser erstes Etappenziel, für eine Stärkung, Delémont.

Via Bassecourt, vorbei am ehemaligen Kloster Bellelay in Richtung Col du Chasseral, durchfahren wir sanfte, verregnete wilde Täler, Hügellandschaften und Tannenwälder, die uns der Tafeljura in einer ganz speziellen, sehr schönen Stimmung erleben lässt. Auf dem Chasseral, 1502 Meter über Meer, wo noch fleckenweise Schnee liegt, und statt der Sicht auf die Alpen, Nebel auf uns wartet, gibt es spontan einen kurzen Foto- und Zigarettenhalt.



Wie die gut ausgewählte, wunderschöne Route, ist auch das kleine Restaurant 'Aux Trois Amis', oberhalb des Bielersees eine gute Wahl.

Und so geniessen wir ausser den feinen Eglifilets oder einem à la carte Teller, einen herrlichen Blick auf den See und die Alpen. Jetzt zeigt sich sogar die Sonne.



Nach einem etwas langen Halt im gemütlichen Ambiente des 'Trois Amis', bis jeder Gaumenwunsch erfüllt ist, schwingen wir uns wieder auf die Motorräder, fahren um den Bielersee über Gerlach, Lyss, Büren an der Aare nach Grenchen und zweigen dort Richtung Grenchenberg ab. Eine schmale kurvenreiche Passstrasse durch eine reizvolle Wald- und Tallandschaft, auf eine Anhöhe und wieder hinunter nach Court, ist ein weiteres Highlight unserer Tour.

Es ziehen wieder dunkle Wolken auf, denen wir den ganzen Nachmittag entfliehen konnten.

Kurz vor Delémont beschliessen wir gemeinsam, die vorgesehene Schlaufe über den Scheltenpass auszulassen um noch einigermassen bei Zeiten und nicht allzu nass zurückzukommen. So trennt sich ein Teil der Gruppe beim letzten gemeinsamen Halt bei Angenstein. Ein paar durstige Fahrer kehren noch kurz in Reinach im Rössli ein, bevor ein harmonischer ereignisreicher Tag zu Ende geht.

Ich möchte stellvertretend den Organisatoren Rolf Plattner und Michi Wartmann ganz herzlich für die bis ins letzte Detail sorgfältig und interessant geplante Zunft-Töfftour danken. Wir kommen wieder!

Edith Zogg



Teilnehmer v.l.n.r.:

Bernhard Walliser, Peter Muttенzer, Edith Zogg, Dieter Graber, Michi Wartmann, Jürg Schraner, Daniel Oberer, Rolf Plattner, Markus Feuz, Rolf Buri, Urs Zimmermann, Markus Schweigler, Kurt Minder und Georges Schneider (Fotograf).



Anmerkung der Organisatoren: Der nächste Töffausflug findet wegen der Terminkollision mit dem Munotball nicht wie angekündigt am 15. sondern am 22. Juni 2013 statt.

ZUNFTCHOR IN JURA NACH RÉCLÈRE



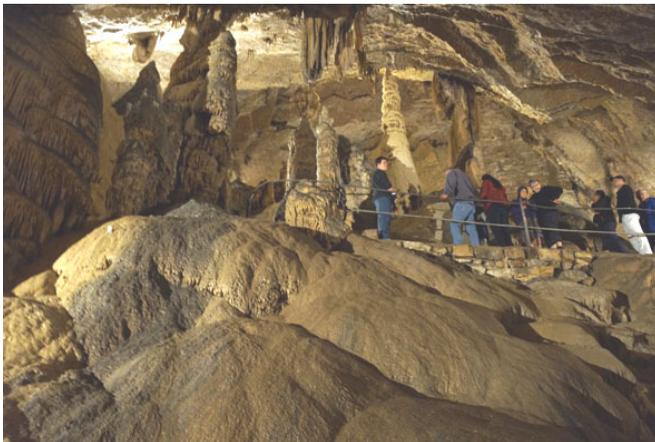
Bei prächtigem fröhlich-sommerlichen Wetter haben wir uns um 09:00 Uhr in der ehem. Sevogel-Garage bei Chorleiter Urs Zimmermann getroffen.

Nach einer ca. 1-½-stündigen Fahrt über die sanften Jurahügel sind wir im Grenzort Réclère (JU) angekommen, wo unser Sängerfreund Fredy Heussler uns bereits erwartete.

Kurze Pause mit Kaffee und Gipfeli und dann ging es auch schon in die Unterwelt.

Bei konstant 7°C, über das ganze Jahr, haben wir an der einstündigen Führung durch die Grotte teilgenommen. Die mächtigen Stalagtiten und Stalagmiten haben einen Eindruck vermittelt, was Zeit im erdgeschichtlichen Massstab bedeutet.





Danach waren wir bei Freddy in dessen Haus in Grandfontaine zu Apéro und anschliessendem reichhaltigen Mittagessen eingeladen.

Wir haben einen entspannten Nachmittag bei Essen, Trinken und Nichtstun genossen.

Gegen 16:30 Uhr gemütliche Rückfahrt nach Basel.

An diese Stelle einen herzlichen Dank an Monika & Fredy Heussler für die erstklassige Bewirtung, herzlichen Dank an Urs Zimmermann für die Organisation des Anlasses und auch Dank an die Hoffmann Automobile AG für das Transportmittel.



Schreiber Daniel Abt / 03.06.2012



Die Zunftbrüder von links nach rechts: Urs Zimmermann, Andreas Lüdi, Markus Feuz, Alfred Schlumpf, Walter von Allmen, Michel Lafarque, Heini Hefti



Fotograf: Daniel Abt

“65PLUS“, E GMIETLIGE NOOMIDAAG FIR UNSERI LEBENSERFAHRENERE ZUNFTBRIEDER



Am 23. Augschte, nach er-e Sturmwarnig und em-e saumässige Wältuntergangsgwitter iber Basel (dr Mayakaländer loot griesse) hett sich bi wiider scheenschtem Wätter d'Garde vo der Schmiedezunft im Restaurant Langi Erle troffe.

Dr Wirt hett zerscht umsverwergele welle, dass mer dinne sitze solle. Aber dert isch's eso dippig gsi, das es kuum zem uushalte gsi wääri. Nach e baar iberzzygende Wort isch vorusse deggt worde.

Scho gly sind alli 14 Zunftbrieder yydroffe und me het sich bi scheenschtem Wätter glänzend unterhalte.



I glaub, mir alli hän d'Stimmig, d'Gschpreech und nadiirliig s'Zvieriplättli und d'Tranksaame gnosse.



E härzliig Danggerscheen au das Johr wiider an Angelo Mazzoni, unserem Zunftplääger fir d'Organisation und de diväärsé Spänder fyr d'Unterstitzyg vo dämm gmietlige Noomidaag. Mer wisse noonig, wie lang dä Aaloss no koschteloos ka duuregfiert wärde. Dr Angelo nimmt uff jede Fall gärn wiider Spände entgääge.

Dr Jingschty

FAMILIENANLASS VOM 1. SEPTEMBER 2012

Besuch der Domaine Nussbaumer in der Klus bei Aesch.

Zusammen mit der E.E. Zunft zu Rebleuten.



Bei regnerischem, kühlem, fast herbstlichen Wetter besuchten wir zusammen mit den Zunftbrüdern der Rebleuten das Weingut Domaine Nussbaumer.





Geführt wird der Weinbaubetrieb heute von Nicolas Dolder und seiner Familie.

Nach einem kurzen Spaziergang in die Reben wurde im Keller die Produktion der Weine erklärt. Besonders wurde auf die Herstellung des "Cremant Bâloise" eingegangen.



Im alten Fasskeller wurden wir vom Rebmeister der Zunft zu Rebleuten, Dr. Raymond A. Joly, in die Rebenkunde eingeweiht.

Schreiber Daniel Abt / 03.01.2013





Als zweites stand die Besichtigung der im Jahre 1939 erbauten Festung in Angenstein auf dem Programm des Familienausfluges. Die südlich von Aesch erbaute Festung bietet viele Interessante Objekte und war eine Besichtigung auf jeden Fall wert.

Fest installiertes Maschinengewehr 51 auf Festungslafette in der Festung Angenstein.





Aufenthaltsraum für die stationierte Truppe in der Süd Anlage. Im Hintergrund Küche mit Eingang zum Vorratsraum, vorne Mitte der Gemeinschaftstisch und rechts die „Komfortbetten.“

Rechts der Thron für gemütliche Stunden. (Sanitäreanlage)



EIN GEMÜTLICHER BIERBRAU-NACHMITTAG VOM ZUNFTCHOR BEIM VEREIN „UNSER BIER“



Am Samstag, 20. Oktober 2012 um 14 h trafen sich 9 Zunftbrüder vom Chor beim Verein Unser Bier im Gundeli an der Hochstrasse zu eine speziellen Führung. Nicht einfach eine Brauereibesichtigung, nein, das kennt ja bald jeder! Wie wäre es mit einem "Schnellkurs im Bierbrauen", an dem wir auch aktiv zum Gelingen des Gerstensaftes beitragen können?

Empfangen wurden wir von Frau Rebekka Leuthardt, der engagierte Bierbrauerin des Vereins Unser Bier mit einem Bierbretzel und einem frisch gezapften Spezialbier. Wir erfuhren etwas von der Geschichte des Bieres und der Braukunst der Bierbrauer. Bier war im Mittelalter eines der einzigen hygienischen und keimfreien Getränke, hatte einen hohen Nährwert und war deshalb eine wichtige Ergänzung zu der oft knappen und eintönigen Nahrung. Bier wurde deshalb auch schon an Kinder verabreicht. Übrigens hat der Gerstensaft auch heute noch einen hohen Nährwert, was man dem einen oder anderen Bierliebhaber ansieht.





Nach der Theorie ging es zur Praxis. Ein Sud war ange-
setzt und eine Sud-
probe wurde von
Frau Leuthardt mit
Jod geprüft, um fest-
zustellen, ob sich die
Stärke schon gelöst
und verzuckert hat. In
der ca. 80-litrigen
Sudpfanne wurde
jetzt das Eiweiss her-
ausgetrennt, der Sud
gefiltriert und mit einer
Kühlschlange abge-
kühlt. Zwischendurch

gab es immer wieder ein "Malzdääfeli" zum Trinken; ich glaube, ich habe den ganzen Nachmittag nie zweimal die gleiche Biersorte getrunken. Wir konnten uns durch die verschiedenen Geschmacksrichtungen durchtrinken und bald hatte jeder seine bevorzugte "Schuumwaije".

Natürlich gab es auch noch feste Nahrung. Um uns für die Arbeit zu stärken wurde uns ein Basler Biergeschnetzeltes mit frischen Spätzli serviert. Nach dem Essen füllten wir das Bier in Flaschen ab und die ganzen Braugeschirre mussten noch sauber und hygienisch gereinigt werden. Keine auch noch so kleinen Resten von der alten Gerste durften zurückbleiben, sonst verdirbt beim nächsten Brauvorgang das Bier. Nach getaner Arbeit genossen wir noch ein Bierchen und bemerkten erstaunt, dass es schon Abend geworden war.

Wir verabschiedeten uns und machten uns auf den Heimweg. Es war, glaube

ich, für alle ein interessanter "lehr- und leerreicher" Nachmittag, den wir so schnell nicht vergessen werden. Einen herzlichen Dank an den Altmeister und unseren Chorleiter. Dank der Aufrundung vom symbolischen Betrag aller Kursteilnehmer für den Bierkurs konnte der Nachmittag ohne Belastung der Sängerkasse durchgeführt werden.



Ein Bierflaschenabfüller

ZUNFTMÄHLI 2012



Mit einem gemütlichen Apéro begannen die Vorgesetzten zusammen mit den Ehrengästen, persönlichen Gästen und Altvorgesetzten das Zunftmäli 2012!

Bei interessanten Gesprächen...



... und einem guten Essen...

... genossen die Zunftbrüder das gemeinsame Zunftmäli 2012!



Interessante und ergreifende Reden von...



... unserem Zunftmeister,....



...des Ehrengastes
Dr. Raoul Furlano; Meister Zunft
zum Goldenen Stern...

...sowie des Ehrengastes
David Dussy;
Meister Zunft zum
Himmel...



Auch das Zunftspiel ...

... und der Zunftchor durften
nicht fehlen!



5	1	4	6	8	9	3	7	2
6	3	8	2	5	7	4	9	1
7	9	2	3	1	4	6	8	5
2	8	3	5	4	6	9	1	7
9	6	1	7	2	3	5	4	8
4	7	5	1	9	8	2	3	6
3	2	9	8	7	5	1	6	4
1	4	7	9	6	2	8	5	3
8	5	6	4	3	1	7	2	9

Lösung des Sudokus aus der letzten Amboss Ausgabe. (Knacknuss)



ALLES AUS EINER HAND.

Seit über 50 Jahren planen, konstruieren und produzieren wir erfolgreich individuelle Lösungen für die Privatwirtschaft, öffentliche Hand und Industrie.

Unholzgasse 16 · 4125 Riehen

Telefon 061 645 91 91

www.senn-metallbau.ch

RUDOLF SENN AG
METALLBAU

VORSTELLUNG DER NEUEN ZUNFTBRÜDER



Wie begrüßen die neuen Zunftbrüder ganz herzlich in der E. E. Zunft zu Schmieden, wünschen Ihnen sowohl privat als auch beruflich nur das Beste und freuen uns auf viele fröhliche Stunden mit Ihnen.



SAMUEL IMARK

Samuel Imark wurde am 24. April 1993 in Basel geboren. Er absolvierte erfolgreich seine Lehre zum Elektroinstallateur bei der Firma ETAVIS Kriegel + Co in Muttenz.

Noch immer arbeitet er auf dem Beruf des Elektroinstallateur.

Bereits als er als Gast-Lehrling an einem Zunftmahl teilnehmen durfte, wusste er, dass er wie seine Familie (Grossvater, Onkel, Vater, beide Brüder) der Schmiedenzunft angehören will.





GEORG BUCHWALDER



Georg Buchwalder wurde am 10. November 1950 im Kanton Solothurn geboren, bevor er sich am 16.01.1973 in Basler einbürgern liess.

Im April 1970 schloss er seine Lehre zum Maschinenschlosser bei der Firma Maschinenfabrik Burckhardt AG mit der Note 5,2 ab. Er liess sich weiterbilden zum Mechaniker und schliesslich zum Meister. Vor seiner Pensionierung im Dezember 2010 arbeitete er zuletzt als Logistikleiter bei der Basler Zeitung.

Eine Aufnahme in die E. E. Zunft zu Schmieden war für ihn aus zwei Gründen wichtig: Währung der Tradition + Pflege der Kameradschaft unter Berufskollegen.

Zur Zunft zu Schmieden kam er durch die Zunftbrüder Werner Spornberger und Eduard Vaihinger.

URS CHRISTOPH STRIEBEL

Urs Christoph Striebel absolvierte seine Lehre zum Maschinenmechaniker bei den Lehrwerkstätten für Mechaniker von 1981 bis 1985. 1989 startete er seine Arbeitsstelle bei der Firma ABB wo er bis heute tätig ist. Im Rahmen seiner Anstellung bei ABB bereiste er in den letzten 24 Jahre die ganze Welt und errichtete diverse Hochregallager, Lichtbogenöfen und montierte Ringmotoren. Geboren wurde Urs Christoph Striebel am 22.10.1964 als Basler Bürger.

Neben der E. E. Zunft zu Schmieden gehört Urs Christoph Striebel auch noch Ehrengesellschaft Rebhaus an. Der Zunft gehört er aus Interesse zum Zunftleben an. Auf die E. E. Zunft zu Schmieden wurde er durch Peter Schmid aufmerksam.



NEUJAHRSPÉRO 2013



Am 13. Januar dieses Jahres trafen sich um die 35 Zunftbrüder um gemeinsam auf das frisch begonnene Jahr anzustossen.

Neben den Glückwünsche zum neuen Jahr durfte man Walter von Allmen noch zum Geburtstag gratulieren : (rechts im Bild)



In alter Tradition hielt unser Meister, Rolf Plattner auch dieses Jahr eine Rede zum neuen Jahr und der schwierigen Situation der Schweiz im europäischen Umfeld.



“Neid ist die aufrichtigste Form von Anerkennung“, hat schon Wilhelm Busch gesagt.

Denken wir doch positiv!“

Dies die Kernaussage aus seiner aufwühlenden Rede.



ZUNFTWAHLEN 2013

Dem Wahl-Turnus entsprechend versammelten sich am 22. März 40 Zunftbrüder im Schmiedensaal für den Wahlbott. Zwei Wiederwahlen und zwei Neuwahlen standen auf dem Programm.

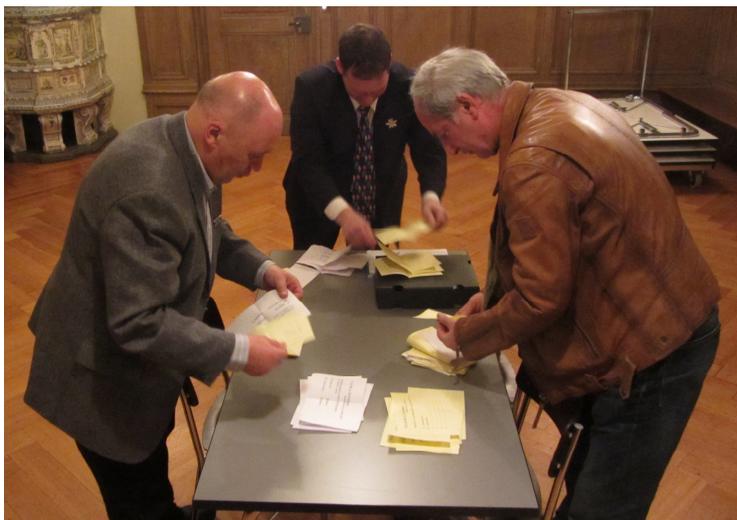


Nach sorgfältiger Stimmenaushölung durch Urs Zimmermann und Roland Sauter verlas unser Zunftmeister das Ergebnis.

Sowohl Daniel Abt (Schreiber I) auch als Thomas Gysin (Schreiber II) standen zur Wiederwahl und wurden für weitere sechs Jahre gewählt.

Neben den Wiederwahlen galt es zwei neue Zunftbrüder in den Vorstand zu wählen. Zur Wahl standen Pascal Styner und André Hefti. Beide wurden mit je 37 Stimmen gewählt.

Nach einem langen und treuen Dienst als Statthalter trat Markus Feuz seinen Posten an Christoph Weiland ab. Der Zunftmeister verabschiedet den ehemaligen Statthalter offiziell aus dem Vorstand. Ebenso unseren Irtenmeister II Benno Niedermann.



Der Vorstand stellt sich nun wie folgt zusammen:

Meister	Rolf Plattner
Statthalter	Christoph Weiland
Seckelmeister	Pascal Styner
Schreiber I	Daniel Abt
Schreiber II	Thomas Gysin
Irten- und Zeremonienmeister I	Jürg Singer
Irten- und Zeremonienmeister II	André Hefti
Sechser	Andreas Lüdi

*Adressen und Telefonnummern der Vorstandsmitglieder auf Seite 36



PASCAL STYNER



Pascal Styner wurde am 21.02.1971 geboren und wuchs im Matthäusquartier auf. Er besuchte das Wettsteinschulhaus bevor er dann im Jahr 1987 die Lehre zum Elektriker begann.

Nach erfolgreichem Lehrabschluss im Jahr 1991 arbeitete er in Verschiedenen Aktivitäten auf diversen Baustellen.

Im Zuge seiner beruflichen Laufbahn wechselte er zu Regent wo er als PC Supporter tätig war.

Zu seinen Hobbys zählt Pascal Styner den Schützenverein, das Motorradfahren so wie die E. E. Zunft zu Schmieden.

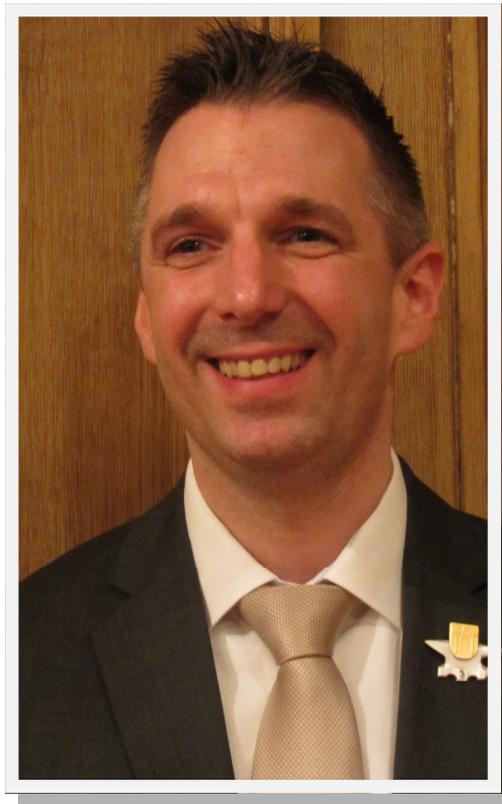
ANDRÉ HEFTI

André Hefti ist 42 Jahre alt und war bereits im Alter von 18 Jahren als Lehrling das erste Mal bei einem Zunftmähli dabei.

André Hefti ist verheiratet, hat zwei Töchter und einen Sohn.

Er schloss seine Elektromonteurehre im Rang ab und liess sich später zum technischen Kaufmann weiterbilden. Heute ist er Leiter einer Versicherungsagentur mit 12 Angestellten.

Zu seinen Hobbys zählt André Hefti den Capoeira Kampfsport (eine brasilianische Kampfkunst) sowie seine Harley Davidson.



GEBURTSTAG JUBILÄEN

90 JAHRE

Herr Werner Berger

Herr Hans Probst

85 JAHRE

Herr Karl Handschin

Herr Hans Weiland—Luchsinger

80 JAHRE

Herr Urs Bissegger

Herr Max Rügger

75 JAHRE

Herr Adrian Fatzer

Herr Leo Kössler—Gruber

Herr Angelo Völlmin

70 JAHRE

Herr Remo Biondi

Herr Hans Hefti

Herr Bruno Keller

Herr Werner Moser—Burkhalter

Herr Werner Spornberger—Widmer

60 JAHRE

Herr Niklaus Bürgin—Scheidegger

50 JAHRE

Herr Adrian Gasser

Herr Beat Grossglauser

Herr André Jordan

Herr Dominik Klinger

Herr Andreas Lüdi

ZUNFTMITGLIEDSCHFT JUBILÄEN

50 JAHRE

Herr Hans Wyser

40 JAHRE

Herr Raymond Mislin

30 JAHRE

Herr Bruno Keller

Herr Andreas Meier—Walliser

Herr Fred Uhlmann— Ericsson

25 JAHRE

Herr Thomas Bürgin— Forster

Herr Hans Hefti

Herr Dominik Klinger

Herr Max Manthey

Herr René Schwarz

Herr Remo Schütterlin

20 JAHRE

Herr Heinrich Hefti

Wir gratulieren den zahlreichen Jubilaren von Herzen und wünschen Ihnen nur das Beste für die kommenden Jahre!

Adressen des Zunftvorstandes

Meister

Rolf Plattner	Tel. P.	061 271 72 05
Dornacherstrasse 36, 4053 Basel	Tel. G.	061 361 90 90
E-Mail: meister@schmiedenzunft.ch	Fax	061 361 90 30

Statthalter

Christoph Weiland	Tel. P.	061 722 03 28
Mühleweg 41, 4105 Biel-Benken	Tel. G.	061 331 61 01
E-Mail: statthalter@schmiedenzunft.ch	Fax	061 331 70 37

Seckelmeister

Pascal Styner	Tel. P.	061 331 19 48
Bündtenstrasse 4, 4419 Lupsingen		
E-Mail: seckelmeister@schmiedenzunft.ch		

Schreiber I

Daniel Abt	Tel. P.	061 303 27 10
Paradieshofstrasse 144, 4054 Basel	Tel. G.	061 645 91 91
E-Mail: schreiber@schmiedenzunft.ch	Fax	061 645 91 99

Schreiber II

Thomas Gysin	Tel. P.	061 311 04 60
Birsstrasse 40, 4052 Basel	Tel. G.	061 645 91 91
E-Mail: schreiber2@schmiedenzunft.ch	Fax	061 645 91 99

Irten- und Zeremonienmeister I

Jürg Singer		
Hammerstrasse 32, 4058 Basel	Tel. G.	061 692 28 68
E-Mail: ceremoniar@schmiedenzunft.ch	Fax	061 692 28 75

Irten- und Zeremonienmeister II

André Hefti	Tel. G.	076 378 03 93
Amselstrasse 26, 4104 Oberwil	Tel. P.	061 302 03 93
E-Mail: ceremoniar2@schmiedenzunft.ch		

Sechser

Andreas Lüdi	Tel. P.	061 534 57 20
Binzenstrasse 49, 4058 Basel	Tel. G.	061 692 13 26
E-Mail: sechser@schmiedenzunft.ch	Fax	061 692 61 92